

Thüringen/Estland

Von den Besten lernen

[10.04.2026] Estland setzt mit seiner digitalen Transformation globale Maßstäbe. Die Botschafterin des baltischen Staates machte nun ihren Antrittsbesuch beim Thüringer Ministerpräsidenten und der Landes-CIO. Thüringen und Estland wollen die digitale Verwaltung enger verzahnen.

Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt empfing die Botschafterin der Republik Estland, Marika Linntam, zu ihrem Antrittsbesuch. Das baltische Land ist auf staatlicher Ebene ein Innovationsführer der Digitalisierung. Es hat als erstes Land die digitale Identität und eine konsequente digitale Verwaltung flächendeckend und digital souverän auf Open-Source-Basis eingeführt.

Bei dem Treffen, an dem auch Digitalstaatssekretärin und Landes-CIO Milen Starke teilnahm, sagte der Ministerpräsident: „Estland zeigt, wie ein moderner Staat digital funktioniert. Für Thüringen ist das Ansporn: Wir wollen Verwaltung einfacher, schneller und verständlicher machen – und dabei konsequent Bürokratie abbauen. Der Austausch mit Estland hilft uns, konkrete Lösungen schneller umzusetzen. Zugleich stärken wir damit die digitale Souveränität und Innovationskraft Europas insgesamt.“

Gemeinsam mit Milen Starke stellte Mario Voigt der Botschafterin die Thüringer Digitalstrategie Smart State ([wir berichteten](#)) vor. Deren Kernbestandteil ist ThüringenRoad – eine Datenautobahn, über die Daten zwischen Behörden innerhalb der Landesverwaltung, mit Kommunen und Unternehmen sicher und effizient ausgetauscht werden können. Das Konzept orientiert sich an dem interoperablen Datenaustauschsystem X-Road, das in Estland den sicheren und transparenten Austausch von Informationen zwischen staatlichen Behörden sowie Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht. „Mit unserer Digitalstrategie Smart State und der ThüringenRoad verfolgen wir das Ziel, eine digitale Verwaltung zu schaffen, die den Alltag unserer Bürgerinnen und Bürger spürbar verbessert. Estland ist für uns dabei ein wichtiges Vorbild und wir wollen die digitalpolitische Kooperation vertiefen“, betonte Starke.

(sib)

Stichwörter: Panorama, Estland, Thüringen